

Reha während Corona

Ihre Fragen – unsere Antworten

1. Finden weiterhin Reha-Maßnahmen statt?

Ja, bis auf wenige Ausnahmen können Sie Ihre Rehabilitation auch während der Corona-Pandemie in der Maternus-Klinik durchführen. Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten durch umfassende Hygienemaßnahmen ein Höchstmaß an Sicherheit.

2. Welche Schutzmaßnahmen werden bei Neuaufnahmen ergriffen?

Es ist uns besonders wichtig, einen sicheren Raum für unsere Patientinnen und Patienten in unserer Klinik zu schaffen. Unsere MitarbeiterInnen des Patientenservice erfragen deshalb bereits vorab telefonisch den Aufenthalt in Risikogebieten, mögliche Kontakte zu Infizierten und das Vorliegen von Krankheitssymptomen. Diese Befragungen erfolgen erneut bei der Anreise und werden ergänzt durch eine umfassende Eingangsuntersuchung. Bei Verdachtsfällen wird der Reha-Antritt verschoben.

Hinweis: Bei der Aufnahme von Patientinnen und Patienten wird eine Testung auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 verlangt, die nicht älter als 48 Stunden ist.

3. Ist Besuch derzeit erlaubt?

Leider sind Besucher sowohl in der Klinik wie auch auf dem Klinikgelände derzeit nicht gestattet. Dadurch wird eine mögliche Ansteckung unserer Patientinnen und Patienten durch Dritte verhindert, die das Virus in unsere Klinik tragen könnten. Deshalb bitten wir Sie, zur Sicherheit aller, mit Ihren Angehörigen auf anderem Wege in Kontakt zu bleiben.

4. Können Begleitpersonen mit aufgenommen werden?

Solange die Begleitpersonen ebenfalls mindestens 10 Tage in der Klinik bleiben, ist es grundsätzlich möglich, dass diese mit aufgenommen werden. Für detaillierte Informationen sprechen Sie uns bitte an.

5. Darf ich spazieren gehen oder das Klinikgelände verlassen?

Selbstverständlich dürfen Sie sich frei bewegen. Spaziergänge und auch sportliche Betätigungen an der frischen Luft sind weiterhin erlaubt. Wie überall gilt auch hier das Gebot der Abstandswahrung von mindestens 1,5 Metern sowie auf dem Klinikgelände eine Kontaktbeschränkung von insgesamt zwei Personen.

6. Wie erfolgt die Verpflegung während der Reha?

Die Verpflegung erfolgt nach wie vor im Speisesaal. Beim Einlass im Speisesaal wird die Temperatur jedes Patienten über einen Thermo-scanner geprüft. Darüber hinaus stellen wir sicher, dass das Abstandsgebot eingehalten wird. Da aufgrund dessen weniger Patienten pro Tisch versorgt werden können, erfolgt die Verpflegung in zwei Schichten.

7. Wie gestalten sich die Therapien?

Die Therapien finden weitgehend im normalen Umfang statt. Zu Ihrem Schutz tragen unsere Therapeuten bei weniger als 1,5 Metern Abstand immer medizinische Schutzmasken. Einzeltherapien finden weiterhin statt. Die Gruppentherapien finden dagegen nur noch in kleinen Gruppen statt, außerdem werden Vorträge auf ein Limit von maximal 40 Personen beschränkt.

8. Müssen Mund-Nasen-Masken getragen werden?

In den öffentlichen Bereichen und auf den Fluren ist in der Klinik von allen Patientinnen und Patienten eine Mund-Nasen-Maske zu tragen, die Sie während Ihres Aufenthaltes täglich von uns gestellt bekommen. Alltagsmasken sind in der Klinik nicht gestattet.